

BLICKPUNKT

Wiggertal

DAGMERSELLEN *Grossandrang bei der Koffermarkt-Premiere*

Der 1. Koffermarkt im Alters- und Pflegezentrum Eiche überzeugte durch grosse Vielfalt, hochwertige Produkte und viel Charme.

SEITE 19**UFFIKON** *Eine Bitte an den Gemeinderat*

Die öV-Anbindung des Dorfteils Uffikon soll verbessert werden. Diesen Wunsch äusserte die Bevölkerung beim Dorfbesuch des Gemeinderates.

SEITE 20**ST. URBAN** *Natur pur am Biodiversitätstag*

Am Sonntag lud der Verein Lebendiges Rottal zum Biodiversitätstag an den Trübelbachweiher ein. Rund 1000 Besucher folgten der Einladung.

SEITE 21

Ehre, wem Ehre gebührt: Die grosse Bühne im Altishofer «Musig-Zelt» gehörte am Freitagabend den Veteranen. 168 konnten für ihr langjähriges Engagement in Luzerner Musikvereinen viele lobende Worte und noch mehr Dank entgegennehmen. Weitere Fotos können Sie via Digiplus-App oder in der Bildergalerie unter www.willisauerbote.ch ansehen. Foto Hilda Rösch

Ein Hoch auf die Blasmusik-Urgesteine

ALTISHOFEN 6430 Jahre haben insgesamt 168 Musikantinnen und Musikanten in unterschiedlichen Luzerner Vereinen musiziert. Für diese enorme Leistung wurden sie am Luzerner Kantonal-Musiktag in Altishofen am Freitagabend gebührend geehrt und gefeiert.

von **Hilda Rösch**

Ideale Wetterbedingungen, eine grossartige Stimmung und eine spürbare Festlaune herrschten bereits beim Empfang der Veteraninnen und Veteranen, die sich auf dem Schulhausareal in Altishofen zum Apéro eingefunden hatten. Zusätzlich wurde die festliche Stimmung noch unterstrichen durch die wehenden Fahnen und die Vielfalt der Uniformen, die ein farbenfrohes Bild ergaben. Nationalrätin und OK-Präsidentin Ida Glanzmann nutzte die Gelegenheit, die Gäste im Pfyfferdorf willkommen zu heissen. «Dieses Fest ist für euch gedacht. Euer Einsatz für die Kultur und auch für eure Gemeinden ist von unermesslichem Wert. Das OK des Kantonalen Musiktages hofft, dass wir für euren grossen Tag auch den würdigen Rahmen schaffen konnten», sagte sie. Anschliessend an diese Worte formierten sich die Jubelnden samt Fähnrichen zum Festzug. Angeführt von der Musikgesellschaft Altishofen führte dieser durch das Dorf. Unter dem tosenden Applaus der Anwesenden betreten die Veteranen letztlich das Festzelt. Hier wurden sie von der Seniorenmusik Reiden musikalisch empfangen, indes sich OK-Vizepräsident Fredy Wyss ans Rednerpult begab um festzustellen: «Ich kann mir

kein schöneres Bild vorstellen als das, was ich jetzt vor mir sehe. Und diese einzigartige Atmosphäre, die den Einzug in das Festzelt prägte, hat echte Hühnerhaut erzeugt.»

Musik fördert den Zusammenhalt

Unter den Gästen befand sich auch Regierungsrat Reto Wyss, Vorsteher des Kulturdepartements. «Ich fühle mich wohl in diesem Kreis», sagte er und fügte an: «Blasmusik gehört zu unserer Kultur und die Veteraninnen und Veteranen leben diese. Zudem tragen sie mit ihrer Musik dazu bei, in der Gemeinschaft den Zusammenhalt zu fördern, der für unsere Gesellschaft wichtig ist.» Ebenso betonte er, dass der Eintritt in einen Verein jungen Menschen die Möglichkeit biete, sich zu integrieren und gleichzeitig zu lernen, Rücksicht auf ihre Mitmenschen zu nehmen.

Ausdruck der Wertschätzung

Als Veteranenchef des Vorstandes des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes (LKBV) übernahm Pierre Bannwart die schöne Aufgabe, die Veteraninnen und Veteranen auf der Bühne einzeln aufzurufen und ihnen im Namen des LKBV zu ihren immensen Leistungen zu gratulieren. Er durfte 62 Musikanten zu Kantonalen Veteranen (30 Jahre), 60 Musizierenden zu Eidgenössischen Veteranen (35 Jahre), 31 Musikanten zu Kantonalen Ehrenveteranen (50 Jahre) und 13 Musikanten zu CISM Veteranen (60 Jahre) ernennen, indes er die beiden Musikanten Oskar Banz von der Musikgesellschaft Inwil und Walter Stocker von der Fyrobe Musik Rothenburg für ihre 70-jährige musikalische Tätigkeit zu Eidgenössischen Ehrenveteranen kürte. Im Zusammenhang mit diesen Ernennungen verdient auch die Tatsa-

che Erwähnung, dass sich insgesamt 19 Frauen unter den Geehrten befanden. Diese Musikantinnen üben mit ebenso viel Herzblut und Engagement ihr musikalisches Hobby aus wie ihre Kameraden. Abschliessend dieser Ernennungen, die unter Hochrufen der Gästeschar erfolgten, rief Pierre Bannwart den eben Geehrten zu: «Nehmt diesen Anlass wahr, um eure Auszeichnung geziemend zu feiern. Denn ihr alle habt sie euch redlich verdient.»

Musik schafft freundschaftliche Verbindungen

Christoph Troxler, Präsident des LKBV, stellte in seiner Festansprache fest: «Wir sind stolz auf die Veteraninnen und Veteranen. Sie haben eine grossartige Leistung erbracht und die Ehrungen sind eine Auszeichnung für eben diese Leistung.» Weiter sagte er: «Die Blasmusik geniesst einen hohen Stellenwert. Zudem ist sie nicht nur

ein sehr schönes Hobby. Sie schafft durch gemeinsame Erlebnisse auch freundschaftliche Verbindungen unter den Musizierenden.» Ihr Engagement diene der intensiven Pflege der Kameradschaft. Jeder findet seinen Platz in einem Musikverein und der Kantonalverband sei stets bestrebt, für diese Vereine gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Das Schlusswort der Veteranenehrung war wiederum OK-Präsidentin Ida Glanzmann vorbehalten, wobei sie in erster Linie allen Geehrten zu ihrer jeweiligen Ernennung gratulierte. «Die Leistungen, die ihr in eurer musikalischen Laufbahn erbracht habt, sind einfach sensationell.»

Das Highlight im Leben eines Musikanten

Der festliche Akt der Veteranenehrung dürfte zu den Höhepunkten des Luzerner Kantonal-Musiktages 2019 zählen. Und er darf mit Sicherheit auch als ein Highlight im Leben der Geehrten bezeichnet werden, erleben sie doch einen grandiosen, unvergesslichen Tag, der geprägt war von Kameradschaft, spannenden Begegnungen und anregenden Gesprächen unter Gleichgesinnten. Begleitet von den Klängen der Seniorenmusik Reiden, die unter der Leitung von Urs Meier mit dem Marsch «Alte Kameraden» aufwartete, verliessen die frisch gekürten Veteranen die Bühne, um gemeinsam mit ihren Kameraden zu feiern. Den Schlusspunkt des Abends bildete der Auftritt der Wiggertaler Blaskapelle, die von Theres Müller dirigiert wird. Unter ihrer Leitung sorgten die Mitglieder dieser Kapelle mit hinreissender Musik für eine tolle Stimmung im Festzelt, die bis spät in die Nacht hinein anhielt.

Die Musik-Veteranen aus den WB-Gemeinden

CISM-MEDAILLE (60 JAHRE): Franz Gehrig (Stadtmusik Willisau); Walter Hodel (BB MG Egolzwil); Josef Kneubühler (MG Richenthal-Langnau); Hans Leupi (BB Uffikon-Buchs); Josef Riedweg (MG Dagmersellen); Peter Troxler (Feldmusik Willisau).

KANTONALE EHRENVETERANEN (50 JAHRE): Franz Burri (Feldmusik Willisau); Josef Banz (MG Altishofen); Alex Furrer (BB Uffikon-Buchs); Hans Luternauer (MG Reiden); Urs Reis (Feldmusik Menznau).

EIDGENÖSSISCHE VETERANEN (35 JAHRE): Adolf Bossard (MG Geiss); Christoph Brun (Feldmusik Grosswangen); Markus Bossert (MG Rohrmatt); Alois Egli (MG Altishofen); Roland Egli (BB MG Egolzwil); Manfred Egli (BB MG Egolzwil); Markus Fischer (Feldmusik Grosswangen); Robert Jäggi (BB Frohsinn Grosswangen); Peter Lüscher (BB MG Egolzwil); Xaver Meier (MG Rohrmatt); Dominik Peter (Feldmusik Luthern); Stefan Schärli (MG Menzberg); Anton Schärli (Feldmusik Luthern); Walter Wüest (BB Uffikon-Buchs).

KANTONALE VETERANEN (30 JAHRE): Philipp Arnold (MG Dagmersellen); Geri Amrein (MG Altishofen); Stefan Burri (Feldmusik Menznau); Adrian Birrer (Feldmusik Grosswangen); Franz Bollhalder (MG Grossdietwil-Altbüron); André Fank (MG Grossdietwil-Altbüron); Gabi Grüter-Belser (MG Wauwil); Thomas Kurth (Feldmusik Willisau); Gregor Kunz (MG Hergiswil); Guido Lehmann (BB Schötz); Hansjörg Notz (Feldmusik Ettiswil); Markus Riedweg (MG Dagmersellen); Marco Scheidegger (MG Pfaffnau); Paul Zemp (MG Dagmersellen).